

# Inhalt

Vorwort .....	13
I. <i>Einführung: Entstehung und Intentionen der Freiburger Leitlinien</i> (Peter Fiedler) .....	17
II. <i>Zur fachdidaktischen Positionsbestimmung der Leitlinien</i> (Günter Biemer) .....	22
III. <i>Leitlinien (Günter Biemer – Peter Fiedler)</i> .....	25
1 Prinzipielle Voraussetzungen und didaktische Konsequenzen (Günter Biemer) .....	25
1.1 Gegenseitige Verwiesenheit von Christentum und Judentum .....	25
1.1.1 Grundsätze der Verhältnisbestimmung .....	26
1.1.2 Didaktische Folgerungen .....	27
1.2 Gemeinsamkeit und Verschiedenheit Heiliger Schriften .....	28
1.3 Jesus Christus: Grund der Gemeinsamkeit und spezifischen Differenz .....	28
1.4 Das Verhältnis der Kirche zum Judentum „nach Auschwitz“ (Günter Biemer – Peter Fiedler) .....	31
2 Das Rahmenmodell einer Verhältnisbestimmung von Christen/Juden (Günter Biemer – Peter Fiedler) .....	33
2.1 Erläuterung der Kurzformel des Rahmenmodells aus der Perspektive des jüdischen Propriums .....	34
2.2 Erläuterung der Kurzformel des Rahmenmodells aus der Perspektive des christlichen Propriums .....	34
2.3 Die eschatologische Perspektive: gemeinsame Hoffnung .....	37
2.4 Religionspädagogische Möglichkeiten .....	37
3 Neutestamentliche Verhältnisaussagen über Israel/Kirche (Peter Fiedler) .....	40
3.1 Röm 9-11: der hermeneutische Schlüssel .....	40
3.2 Erläuterung des Verhältnismodells „Alter Bund – Neuer Bund“ ..	42
3.3 Erläuterung des Verhältnismodells „Verheißung – Erfüllung“ .....	44
3.4 Erläuterung des Verhältnismodells „Gabe – Überbietung“ .....	46
3.5 Erläuterung der Unbrauchbarkeit des Modells „Verwerfung – Erwählung“ zur Verhältnisbestimmung Juden/Christen .....	49

4	Systematisch-theologische Aussagen über das Verhältnis von Christentum und Judentum (Günter Biemer – Peter Fiedler)	54
4.1	Zur Situation	54
4.2	Gemeinsamkeit und Differenz	54
4.3	Dialogbezogene Modelle	56
4.3.1	Das heilsgeschichtliche Modell	57
4.3.2	Das personalistische Modell	57
4.3.3	Das eschatologische Bezugsmodell	58
4.3.4	Das christologische Dependenzmodell	59
4.3.5	Das Transzendierungsmodell	60
4.3.6	Das Latenzmodell	60
4.4	Ungeeignete Modelle für die Darstellung des Judentums aus christlicher Sicht	61
4.5	Theologische Grundkategorien für die Darstellung von Christentum-Judentum	62
4.5.1	Zur Ermittlung des fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen Zusammenhangs (Günter Biemer)	62
4.5.2	Zur Legitimationsmöglichkeit elementarer Kategorien für die Darstellung des Judentums im katholischen Religionsunterricht (Günter Biemer)	63
4.5.3	Die jüdische und christliche Bestimmung der elementaren Kategorien für die Darstellung des Judentums im katholischen Religionsunterricht (Projektgruppe)	66
4.5.4	Versuch einer systematisch-theologischen Begründung der Kategorien „Gott, Bund, Land, Volk, Hoffnung-Zukunft“ aus der Juden und Christen gemeinsamen heilsgeschichtlichen Perspektive (Karl-Heinz Minz)	67
4.6	Die Vorläufigkeit und Unabgeschlossenheit der Leitlinien angesichts des begonnenen christlich-jüdischen Dialogs (Günter Biemer)	78
5	Religionspädagogische Orientierung zum Themenbereich Christen/Juden	81
5.0	Über den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Gesellschaft und Adressaten bei Lehr-Lernprozessen (Günter Biemer)	81
5.1	Zur Analyse der gesellschaftlichen Situation im Blick auf das Thema „Christen und Juden“ in Deutschland	82
5.1.1	Einstellungen gegenüber Juden in der Bundesrepublik Deutschland (Ursula Reck)	82
5.1.2	Christlich motivierter Antijudaismus in Schulbüchern für den Religionsunterricht (Peter Fiedler)	86
5.1.3	Der Beitrag der heutigen Kirche zur Veränderung des Verhältnisses von Christen und Juden in seiner Auswirkung auf die Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland (Karl-Heinz Minz)	89

5.2	Analyse der individuellen Situation im sozialen Kontext (Günter Biemer) . . . . .	92
5.2.1	Urteils- und Vorurteilsbildung als spezifisches Kriterium der Situationsbestimmung dieses Themenbereichs . . . . .	93
5.2.2	Vorurteilsbildung und Identitätssuche im Verhältnis Christen/Juden . . . . .	95
5.2.3	Die Rolle des Vorurteils als Voraussetzung bei Adressaten von Lernprozessen . . . . .	97
5.3	Die didaktische Konzeption: Lehr-Lernplanung des Themenbereichs „Christentum/Judentum“ (Günter Biemer) . . . . .	99
5.3.1	Zur Begründung der didaktischen Konzeption im Zusammenhang mit Theorien der Didaktik . . . . .	99
5.3.2	Lehr-Lernplanung mit fachdidaktischen Strukturgettern . . . . .	104
5.4	Beschreibung der Lehr-Lernzielproblematik im Themenbereich „Christen/Juden“ . . . . .	113
5.4.1	Zu den Grundlagen der Lernzielfindung (Günter Biemer – Ursula Reck) . . . . .	113
5.4.2	Das Projektziel (Projektgruppe) . . . . .	114
5.4.3	Zusammenhang mit dem Globalziel des Religionsunterrichts (Günter Biemer) . . . . .	116
5.4.4	Grobziele zum Themenbereich „Verhältnis Christen/Juden“ (Projektgruppe) . . . . .	117
5.5	Themenspezifische Methodenoption (Albert Biesinger) . . . . .	119
5.5.1	Wege und Hindernisse, Vorurteile zu verlernen . . . . .	119
5.5.2	Zu den schulischen Möglichkeiten, Vorurteile zu verlernen . . . . .	122
5.5.3	Thesen für die Methodenwahl . . . . .	125
6	Ausblick auf die religionspädagogische Praxis (Günter Biemer) . . . . .	127
6.1	Frühe Kindheit . . . . .	127
6.2	Für die Zeit der späten Kindheit . . . . .	128
6.3	Zur Sekundarstufe I . . . . .	130
6.4	Zur Sekundarstufe II . . . . .	131
6.5	Zur kirchlichen Erwachsenenbildung . . . . .	132
IV.	<i>Antworten aus der Systematischen Theologie als fachwissenschaftliche Grundlage der Leitlinien</i> . . . . .	134
1	Fragenkatalog . . . . .	134
2	Antworten . . . . .	136
2.1	Wilhelm Breuning . . . . .	136
2.2	Bernhard Casper . . . . .	142
2.3	Klaus Hemmerle . . . . .	145
2.4	Walter Kasper . . . . .	150
2.5	Karl Lehmann . . . . .	152

V.	<i>Didaktischer Kommentar zu den „Freiburger Leitlinien“</i> .....	158
	Egon Schütz, Einige Überlegungen zu einer existentialphänomenologisch (lebensweltlich) orientierten Didaktik und Curriculararbeit .....	158
VI.	<i>Theologische Kommentare zu den „Freiburger Leitlinien“</i> .....	168
	1 Ellen Charry .....	168
	2 Eugene J. Fisher .....	172
	3 Hildegard Gollinger .....	178
	4 Helmut Riedlinger .....	184
	5 Daniel Rufeisen .....	191
	6 Bernhard Uhde .....	192
VII.	<i>Thematische Beiträge</i> .....	201
	1 Zur Gottesthematik .....	201
	1.1 Johannes Brosseder, Zwei Fragen zum christlich-jüdischen Gespräch: zu Methode und Ziel des Dialogs sowie zur Christologie und Trinitätslehre .....	201
	1.2 Hanspeter Heinz, Impliziert Christologie ein komparativisches Verhältnis von Christen und Juden? (zu „Leitlinien“ 1.2 und 3.4)	211
	1.3 Karl-Heinz Minz, Das Leben des dreieinigen Gottes .....	214
	2 Zur Bundesthematik .....	222
	2.1 Peter Fiedler, Zum theologischen Gebrauch von „Bund“ (b <sup>e</sup> rit) in der Hebräischen Bibel .....	222
	2.2 Pnina Navè Levinson, Stellungnahme zu den „Freiburger Leitlinien“ – insbesondere zum Bundesbegriff .....	236
	2.3 Pnina Navè Levinson, Die Erfahrung vom Ölbaum .....	239
	2.4 Karl-Heinz Minz, Die Integralstruktur der Bundeswirklichkeit ..	242
	2.5 Bernhard Uhde, Zum Verständnis von „Bund“ (b <sup>e</sup> rith) im rabbinischen Judentum .....	248
	3 Land .....	258
	Ingrid Maisch, Die Thematik des „Landes“ in christlicher und jüdischer Sicht .....	258
	4 Pharisäer .....	265
	4.1 Ernst L. Ehrlich, Zur Geschichte der Pharisäer .....	265
	4.2 Bernhard Lang, Die Pharisäer .....	277
VIII.	<i>Literaturverzeichnis</i> .....	280
IX.	<i>Autorenverzeichnis</i> .....	294
X.	<i>Register</i> .....	299
	1 Sachregister .....	299
	2 Personenregister .....	307